



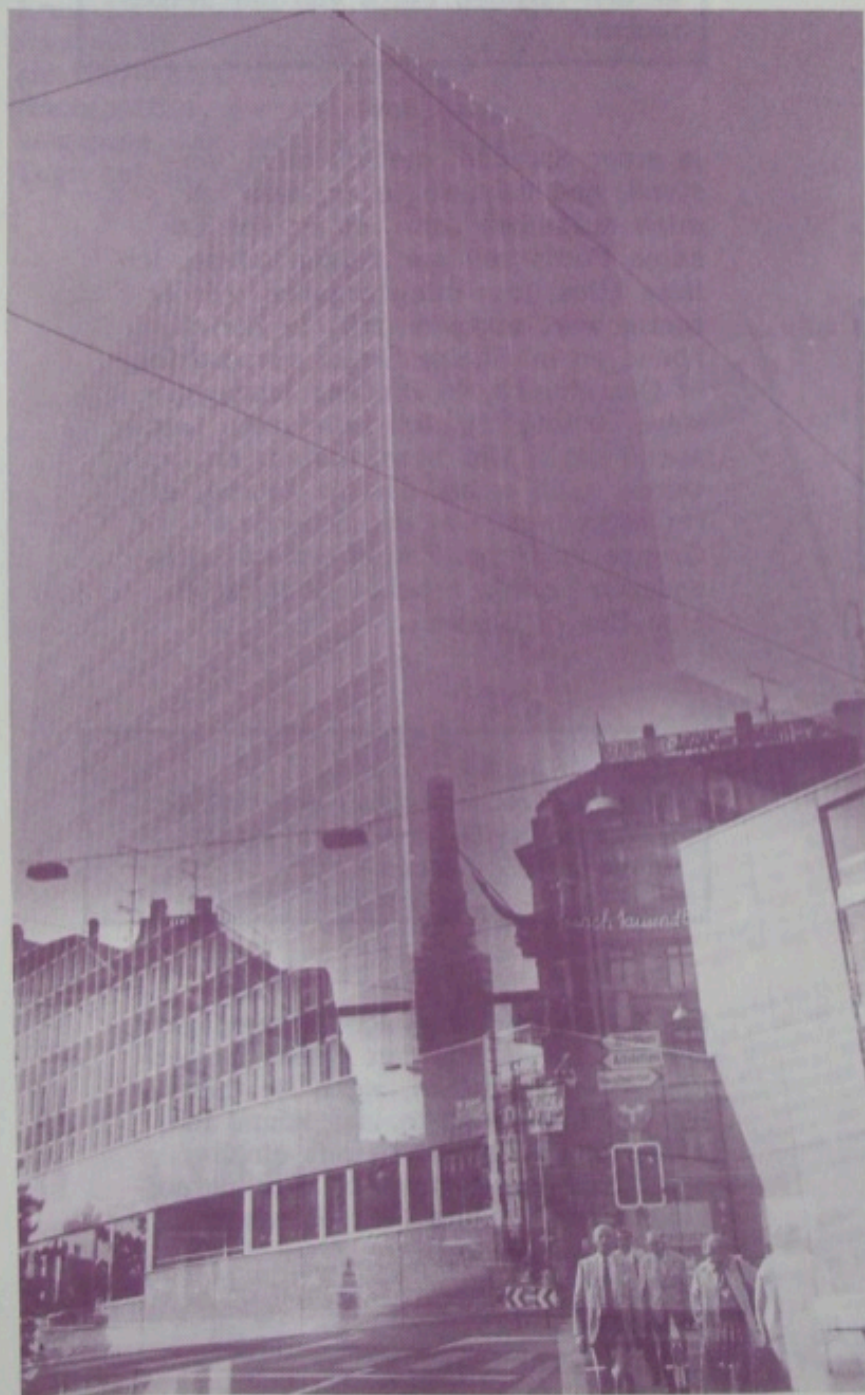
FIZ

Dritte Welt – Frauen-Informationszentrum

Dezember 1989

RUNDBRIEF Nr. 5

ZÜRICH – DREHSCHLEIBE DES INTERNATIONALEN FRAUENHANDELS



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Länder der Dritten Welt sind mit rund einer Billion Dollar bei den Industrienationen verschuldet. Der Schuldendienst frisst jährlich ca. 150 Milliarden Dollar, die wirtschaftliche Lage verschlechtert sich Jahr für Jahr.

Eine der Folgen der Schuldenkrise ist die Zunahme des Frauenhandels mit Frauen aus den Ländern der Dritten Welt bei uns. In Brasilien und der Dominikanischen Republik zum Beispiel, haben die vom Weltwährungsfonds diktierten Bedingungen Verarmung und Verelendung weitester Bevölkerungskreise mit sich gebracht. Am stärksten betroffen sind Frauen und Kinder. Sie versuchen der Not und Armut durch Emigration in ein Industrieland, zum Beispiel die Schweiz zu entfliehen. Frauenhändler und -händlerinnen ziehen aus der Not der Frauen Profit. Sie versprechen ihnen menschenwürdige Arbeit, hohen Verdienst und locken damit ihre Opfer in ein Netz von Ausbeutung und Erniedrigung, aus dem es meistens kein Entrinnen gibt.

Impressum

Rundbrief Nr. 5
FIZ, Dritte Welt -
Frauen-Informationszentrum
Quellenstr. 25, 8005 Zürich
Text: Annemarie Schmitz
Fotos: Olivia Heussler
Gestaltung: Regula Jhly
Druck: Hürzeler AG, Regensdorf